

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

30. Mai bis 03. Juni 2022 - "Gott is doch würelk in uns"

Von Marion Steinmeier, Pastorin aus Aurich

Sommertage, Pfingsten, Gottes guter Geist ... wie passt das zusammen mit dem, was Menschen an Furchtbarem und Traurigem erleben? Wie kann man das eine genießen, ohne das andere zu vergessen? Und wie hilft hier vielleicht sogar die Botschaft aus Bibel und Gesangbuch? Marion Steinmeier, Pastorin aus Aurich, macht sich auf die Suche nach Antworten.



Marion Steinmeier

Redaktion:
Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Altenseelsorge in der hannoverschen Landeskirche
Veröffentlichung:
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 30. Mai 2022

Oma, wi maken een Utflug mit School! 30. Mai! Stolt kweem ik nah Huus un vertellde mien Oma de Neeigheid. Oma see eerst gor nix, man se schmüster in sük rin. Wat is? froog ik vörsichtig. Up 30. Mai is Weltunnergang, see mien Oma un knippoogte mi an. Ik schrukk tosamen. Weltunnergang! Of Frollein Kölker, uns Lehrerin in d' Grundschool, dat woll wüss? Un wenn, denn kunnen wi doch nich up Utflug! An Weltunnergang büst du to Huus un nargens anners! Ik haar kien Ahnung domals als 10johrige Wicht, van de Bomben, de an d' 30. Mai 1942 up Köln flogen. De Engländers wullen Hitler torüggbetahlen, wat he London un Coventry andaan harr. 1000 sölln dat west wesen. Frauen und Kinner hebben se raakt. Ik haar kien Ahnung van dat Elend van't Krieg, een Elend so groot, dat ut Gewalt un Dood 'n pleseerlek Lied maakt worden muss, weil dat anners gor nich uttoholn was. An 30. Mai is de Weltunnergang; wi leven nich mehr lang. Mien Oma, Johrgang 1911, wüss dor heel genau över Bescheed. Dat Elend van't Krieg was dat Elend in hör eigen Leven west. Dat muss doch eegenlich langen, um dor een för alle Mal mit uptohören, mit dat Bombardeeren, dat Umbrengen, mit de Weltunnergang. Obber de Minsk word schienbor nich klöök. Mutt se eerst würelk unnergahn, uns Welt? Lehr du uns doch bedenken, dat wi starven mutten, Gott, dat wi endlich klöök worden.

Dingsdag, 31. Mai 2022

Maimaand is vörbi, so wiet sünd wi al weer in't Johr. De Sömmer steiht vör de Döör un ik frei mi düchtig. Wenn ik nu Godsdeensten vörbereid, dann söök ik heel faken dat mooie Lied "Gah ut, mien Hart" van Paul Gerhard ruut. He hett dor so vööl Strophen van dicht', dat man sük wekenlang dör de heele Sömmernatur singen kann un dat nich langwielig word. Bomen, Duven, Höhner, Immen - alles word beschreven. Man so mooi as he dat ok vertellt, tomal heet dat: "Och, denk ik, hier up miene Bahn, lettst du uns dat so good al gahn, up uns bedröövte Eer ..." Bedrööv't? Ik haar doch net höört, wo riek un wunnerbor de Natur un Gott sien Schöpfung sünd. Un nu bedrööv't? Paul Gerhard hett 'n Bült Hartseer beleevt: He weet de Wunner to schätzen un to sehn, man he weet ok, wo gau dat vörbi wesen kann mit de Pracht. Jeder van uns weet dat. Dann futt in Toversicht umwesseln? Gor nich so licht! He probeert dat: He fraggt Gott nah sien Segen. Dat de van d' Himmel andaal kummt up uns Menschen as 'n warm Sömmerregen. Maak in mi Bott för dien Geist, singt he, dat ik bleih un groot wor as 'n Boom, de so gau nix umhaut. Un he geiht noch 'n Tree wieder: so bün ik torüst' – ok för mien letzte Reis. Midden in d' Sömmer getrost un vull Freid dat Leven ehren un to glieke Tied weeten, dat Harfst un Winter komen, ohn dat ik Nood hebben mutt, dat lehrt mi Paul Gerhard – un ik sing blied mit!

Mittweek, 01. Juni 2022

Vandaag is Internationale Kinnerdag. Al siet de 50er-Johren gifft dat de. Do fung man an, sük Gedanken to maken, of Kinner eegenlich ok Rechten hebben oder of se so bloot "Saken" sünd. Dat klingt doch würelk roar in mien Ohren. Kinner sullen kien Rechte hebben? Noch vandaag sünd lang nich all dorvan övertüügt, dat man sük um Kinnerrechten besünners kümmern mutt. Ik woll. Un denn obber nich bloot um de van de Kinner hier, man um de van all Kinner in de heele Welt. De Kinner, de kien Bildung kriegen, weil se arbeiden mutten mit fief of sess Johr.

De Kinner, de in Minen in Südamerika schürfen, weil de Rohstoffe hier för uns Elektroautos bruukt worden. De lüttje Naihsterkes in Bangladesch, de uns Billigreef produzeeren. Un immer noch: de Wichter, de nich nah't School düren, weil se sowieso verheiradt worden un Kinner kriegen un de Huusholln maken mutten – dor is Bildung bloot in d' Weg: well lesen kann, stellt Fragen. Obber jüst dat bruukt wi: Kinner, de lesen un leeren. Un de Fragen stellen. Kinner, de Rechten hebben un hör Rechten ok nödigenfalls vör Gericht inklagen köönt. Wenn Se nu seggen: Moment, Kinnerdag is doch eerst an 20. September! Ok richtig, dat gifft twee. Vandaag is de Internationale Kinnerdag. Un ik segg: wi bruken 365 Kinnerdagen in't Johr. Jede Dag mutt Kinnerdag wesen!

Dünnerdag, 2. Juni 2022

Vandaag gahnt mien Gedanken nah Kassel. Ik denk an een heel besünner Frau. Se heet Irmgard. Up de Dag genau vör 3 Johr hett Irmgard hör Mann verloren. He seet up d' Terrasse in de Nacht van 1. up 2. Juni, un as sien Söhn nah Huus kweem un de Vader anproten dä, full he bisiet un weer dood. Irmgards Mann, Walter Lübcke is doodschoten worden. Siet 3 Johr is Irmgard Braun-Lübcke nu Witwe. Ik kann dat nich vergeten. Walter Lübcke hett sük insett' för Flüchtlingen. Domals, 2015, as so vööl nah Düütschland kwemen: He hett as een Christenmensch bi een Veranstaltung proot un de Lüüd up de Nächstenliebe upmarksam maakt. Walter Lübcke was een Politiker, een Vader, een Ehemann, een Christ. Een, de ut sien Meenen kien Geheimns maakt un dorför mit sien Leven betahlt hett. Ok in disse Manden komen weer 'n Bült Menschen nah Düütschland un söken Hülp, Unnerkunft un - an eerste Stääd: Sekerheid. Se sünd anwesen up Menschen, de hör bistahn. So as Walter Lübcke dat daan hett. Dat he so starven muss ... För mi is dat Mahnung un Updrag. Sien Stimm sall nich still swiegen. Denn dat, wat he immer seggt het, is uns al van Anfang of an seggt: Wenn een Frömden bi jau wohnt, dann trackteert hum nich. He sall sük bi Jo tohuus föhlen, du sallt hum leev hebben so as di sülmst. In Gedanken an Walter Lübcke un sien Familie sall dat gelden.

Freedag, 03. Juni 2022

Na, hebbt Se ok 'n heel fein lang Wekenend vör d' Nöös? Vielleicht vandaag al free, of Dingsdag noch achteran. Bietje wegfohrn of to Huus de free Tied utkosten? Ja, is ja Pingsten! Pingsten, wat weer dat nu ok noch net? Ostern, dat weer doch, dat Jesus upstahn is van de Doden. Wiehnachten, ja, dat weet ja jede Kind: Do is Jesus geboren. Obber Pingsten? Dorbi is dat doch heel einfach: Vader - Wiehnachten, Söhn - Ostern, Heilig Geist – Pingsten. Obber wenn wi de eerste beid' Geschichten ok noch good begriepen köönt mit uns Verstand, wat dor an Pingsten geböörde, dat geiht doch rein to wiet: de Geist fuhr van't Himmel andaal in de Menschen un se fungen an, so begeistert dör'nanner to proten, dat eenigen dochten, se haarn to deep in't Glas keken. Haarn se obber nich, se weern bloot rein van d' Kedd of, dat Gott sien Geist hör Kraft gaff - so fell un so heet, dat dat net as Fүүr ut hör druut kweem. Wat weer dat een Upregen un een Freid. Wat ik nich verstah: de Pingstgeschichte hett doch so vööl mit uns begeisterte Leven hier up Eer to doon: Worum is dat denn nu so stuur to begriepen? Troen de Menschen de Geist nich? Setten se hör Hopen lever up hör eegen Doon as in de Kraft van Gott? Ik wünsch mi een Pingstfest, wor de Geist up all Menschen daalkummt un se dat marken: Gott is doch würelk in uns. Sien Kraft maakt mi lebendig. Fröhlich Pingsten!